



1. Quartal 2004

ANDRITZ

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die globale Konjunktur entwickelte sich im 1. Quartal 2004 regional betrachtet sehr differenziert.

In den USA setzte die Wirtschaft ihren Aufwärtstrend, der im 2. Halbjahr 2003 begonnen hatte, weiter fort. Alle wesentlichen Wirtschaftsindikatoren zeigen eine robuste und nachhaltige Verbesserung der Wirtschaft an. Das Wachstum basiert vor allem auf einem starken Anstieg der Unternehmensinvestitionen, wobei sich der größte Teil dieser Investitionen auf Branchen konzentrierte, die nicht zu den Abnehmermärkten von Andritz gehören. Im März 2004 wurden in den USA 308.000 neue Arbeitsplätze geschaffen; das war der höchste Wert seit beinahe vier Jahren. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten für das Gesamtjahr 2004 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von über 4%.

Im Gegensatz zu den USA blieb die wirtschaftliche Entwicklung in Euroland sehr verhalten. Die Stärke des Euros gegenüber dem US-Dollar, welche die Wettbewerbsposition der europäischen Exportindustrie beeinträchtigt, sowie die anhaltende Schwäche des Inlandskonsums sind dabei die wesentlichen Belastungsfaktoren. Die Wirtschaftsforscher erwarten für Euroland ein BIP-Wachstum von nur 1,5% im Jahr 2004.

Quellen: OECD, WIFO, OeNB, RZB, BA-CA, OEVAG

GESCHÄFTSVERLAUF 1. QUARTAL 2004

Starker Anstieg des Umsatzes

Der Umsatz der Andritz-Gruppe entwickelte sich im 1. Quartal 2004 sehr erfreulich. Mit 331,8 MEUR lag dieser um 32,6% über dem Vergleichsquarter des Vorjahres (Q1 2003: 250,3 MEUR). Vor allem die Geschäftsbereiche Zellstoff und Papier, Walz- und Bandbehandlungsanlagen sowie Umwelt und Prozess konnten deutliche Umsatzzuwächse erzielen. Darüber hinaus trugen Fiedler (akquiriert im September 2003) und Bird Machine (akquiriert im Jänner 2004) zusammen rund 22 MEUR zum Umsatzwachstum bei; beide Unternehmen waren im Vorjahresquarter noch nicht im Konzernabschluss enthalten.

Auftragseingang über Referenzquarter des Vorjahres

Der Auftragseingang der Gruppe entwickelte sich zufrieden stellend. Mit 369,6 MEUR im Berichtszeitraum lag dieser um 5,3% über dem Referenzquarter des Vorjahres (Q1 2003: 351,0 MEUR). Im Vergleich zum Vorquarter (Q4 2003: 304,0 MEUR) stieg der Auftragseingang um 21,6%. Der Auftragseingang von Fiedler und Bird Machine im Berichtsquarter betrug zusammen rund 36,5 MEUR.

HIGHLIGHTS

- Leichte Belebung der Weltkonjunktur
- Auftragseingang, -stand, Umsatz und Jahresüberschuss über dem Vergleichsquarter des Vorjahres
- Hohe Nettoliquidität

Während die Geschäftsbereiche Zellstoff und Papier, Umwelt und Prozess sowie Hydraulische Maschinen den Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahresquarter steigern konnten, war der Auftragseingang des Geschäftsbereichs Walz- und Bandbehandlungsanlagen - aufgrund des Erhalts eines Großauftrags im Wert von ca. 90 MEUR im 1. Quartal 2003 - deutlich niedriger (von 110,6 MEUR im 1. Quartal 2003 auf 35,1 MEUR im 1. Quartal 2004). Aufgrund der anhaltend hohen Projektaktivität in China ist für den Geschäftsbereich Walz- und Bandbehandlungsanlagen im 2. Quartal 2004 mit einem deutlichen Anstieg des Auftragseingangs im Vergleich zum 1. Quartal 2004 zu rechnen.

Der Auftragsstand per 31.3.2004 betrug 1.110,7 MEUR und lag damit um 10,6% über dem Vergleichsstandtag des Vorjahres (31.3.2003: 1.004,7 MEUR). Im Vergleich mit dem 31.12.2003 (1.053,6 MEUR) betrug die Steigerung 5,4%. Damit verfügt die Andritz-Gruppe über eine solide Basis für die Umsatz- und Ertragsentwicklung in den kommenden Monaten.

Anstieg des Ergebnisses

Aufgrund des Umsatzwachstums sowie laufender Kostenoptimierungsprogramme stieg das Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) auf 22,5 MEUR; im Vergleich zum Referenzquarter des Vorjahres (Q1 2003: 16,4 MEUR) ist dies ein Anstieg von 37,2%. Das EBITA erhöhte sich von 11,1 MEUR im 1. Quartal 2003 auf 17,1 MEUR im 1. Quartal 2004. Die Rentabilität (EBITA-Marge) verbesserte sich auf 5,2% (Q1 2003: 4,4%).

Der Betriebserfolg (EBIT) erhöhte sich auf 13,6 MEUR (Q1 2003: 7,6 MEUR).

Der Jahresüberschuss nach Abzug von Minderheitsanteilen betrug 8,0 MEUR und konnte damit gegenüber dem Referenzquarter des Vorjahres fast verdoppelt werden (Q1 2003: 4,1 MEUR).

Vermögens- und Bilanzstruktur

Die Vermögens- und Bilanzstruktur per 31.3.2004 zeigt im Vergleich zum 31.12.2003 keine wesentlichen Veränderungen.

Die Nettoliquidität (zinstragende Finanzverbindlichkeiten abzüglich Flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens) per 31.3.2004 betrug 99,8 MEUR, ein Anstieg von 81,5% im Vergleich zum 31.12.2003 (55,0 MEUR). Die Eigenkapitalquote per 31.3.2004 betrug 22,0% und lag damit unter dem Niveau des Vorquartals (24,0% per 31.12.2003). Dieser Rückgang ist vor allem auf die im Berichtsquartal erfolgte Dividendenzahlung von 12,9 MEUR für das Geschäftsjahr 2003 zurückzuführen.

Auswirkungen von Wechselkursänderungen

Der Anstieg des Euros gegenüber dem US-Dollar führte zu einer umrechnungsbedingten Verminderung des Umsatzes um ca. 8 MEUR, des Auftragseingangs um ca. 11 MEUR und des EBITA um ca. 0,2 MEUR.

AUSBLICK

Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten eine weitere Belebung der Weltkonjunktur im Verlauf des Jahres 2004. Besonders in den USA wird mit einer Fortsetzung des Wachstums der vergangenen Quartale gerechnet. Auch die Wirtschaft in Euroland sollte einen Aufschwung erfahren, allerdings sollte dieser – so die Prognosen – etwas gedämpfter als in den USA ausfallen.

Basierend auf diesen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist für die Andritz-relevanten Märkte – Zellstoff, Papier und Stahl – mit einer zufrieden stellenden und im Jahresverlauf ansteigenden Projektaktivität zu

rechnen. Im Bereich Zellstoff und Papier sollte sich die Projektaktivität auf die südliche Hemisphäre und Asien konzentrieren, wo derzeit einige Projekte zur Errichtung neuer Zellstoffanlagen bzw. Modernisierung bestehender Anlagen evaluiert werden. Für Europa und Nordamerika wird ein Anhalten der zurückhaltenden Investitionstätigkeit erwartet.

Im Bereich Walz- und Bandbehandlungsanlagen sollte die Investitionstätigkeit in China weiter hoch bleiben, allerdings wird mit einer leichten Abkühlung im Vergleich zum außerordentlich hohen Niveau des Vorjahres gerechnet. Im Bereich Umwelt und Prozess sollte die volle Integration von Bird Machine attraktive Wachstumsmöglichkeiten bieten.

Aufgrund der relativ positiven Wirtschaftsaussichten und des hohen Auftragsstands per Ende März 2004 erwartet die Andritz-Gruppe für das Geschäftsjahr 2004 sowohl bei Umsatz als auch Jahresüberschuss eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Disclaimer: Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen, zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

KENNZAHLEN FÜR DAS 1. QUARTAL 2004 (IAS)

MEUR	Q1 2004	Q1 2003	Veränd.	2003
Umsatz	331,8	250,3	+32,6%	1.225,0
Auftragseingang	369,6	351,0	+5,3%	1.394,4
Auftragsstand (per Ultimo)	1.110,7	1.004,7	+10,6%	1.053,6
EBITDA¹⁾	22,5	16,4	+37,2%	84,4
EBITDA-Marge	6,8%	6,6%	-	6,9%
EBITA²⁾	17,1	11,1	+54,1%	63,1
EBITA-Marge	5,2%	4,4%	-	5,2%
Betriebserfolg (EBIT)	13,6	7,6	+78,9%	48,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	13,6	8,0	+70,0%	49,3
Jahresüberschuss nach Minderheiten	8,0	4,1	+95,1%	29,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	51,6	20,4	+152,9%	4,6
Investitionen³⁾	2,5	2,4	+4,2%	20,5
Mitarbeiter (per Ultimo)	5.008	4.545	+10,2%	4.771

1) EBITDA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen

2) EBITA: Betriebsergebnis vor Firmenwertabschreibungen

3) Zugang zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen

ZELLSTOFF UND PAPIER

KENNZAHLEN (IAS)

MEUR	Q1 2004	Q1 2003	Veränd.	2003
Umsatz	209,8	159,6	+31,5%	810,3
Auftragsingang	243,3	178,4	+36,4%	857,3
Auftragsstand per Ultimo	644,0	598,7	+7,6%	622,7
EBITDA	15,4	12,4	+24,2%	63,9
EBITDA-Marge	7,3%	7,8%	-	7,9%
EBITA	12,2	9,1	+34,1%	49,1
EBITA-Marge	5,8%	5,7%	-	6,1%

MARKTENTWICKLUNG

Der internationale Zellstoffmarkt entwickelte sich im 1. Quartal 2004 erfreulich. Aufgrund anziehender Nachfrage erhöhte sich der Preis für NBSK-Zellstoff (Northern Bleached Softwood Kraft pulp – nördlicher Langfasersulfatzellstoff) von rund 560 US-Dollar zu Anfang Jänner auf rund 610 US-Dollar per Ende März. Nach ersten Preiserhöhungen im Februar haben die skandinavischen und amerikanischen Zellstoffhersteller weitere Erhöhungen für die kommenden Monate angekündigt. Von besonderer Wichtigkeit ist dies vor allem für die europäischen und kanadischen Zellstoffproduzenten, die unter der Stärke des Euros bzw. des kanadischen Dollars gegenüber dem US-Dollar leiden.

Auch der Preis für Kurzfasierzellstoff (Eukalyptus) stieg im Berichtszeitraum an, allerdings lagen die Preiserhöhungen aufgrund des hohen Angebots unter denen des Langfasierzellstoffs (NBSK). Die Projektaktivität lag auf einem zufrieden stellenden Niveau.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Aufgrund des erhöhten Anarbeitungsgrads bei einigen größeren Projekten sowie des Wachstums des Servicegeschäfts stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs auf 209,8 MEUR. Dies ist eine Verbesserung um 31,5% gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres (Q1 2003: 159,6 MEUR).

Auch das Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) entwickelte sich erfreulich. Mit 15,4 MEUR im Berichtszeitraum lag das EBITDA um 24,2% über dem 1. Quartal 2003 (12,4 MEUR). Die Rentabilität (EBITDA-Marge) ging aufgrund der Abarbeitung von einigen Großaufträgen, die typischerweise niedrigere Margen aufweisen, auf 7,3% zurück (Q1 2003: 7,8%).

Der für die neue Zellstoffanlage von Arauco in Valdivia, Chile, gelieferte Holzplatz, die Eindampfanlage, das Kaustifizierungssystem sowie der Kalkofen konnten im März erfolgreich in Betrieb genommen werden.

Die Integration der im September 2003 erworbenen Fiedler GmbH & Co. KG schreitet plangemäß voran. Fiedler steigerte den Auftragseingang im 1. Quartal 2004 gegenüber dem Vorquartal um über 10%, die Rentabilität konnte aufgrund der laufenden Restrukturierungsmaßnahmen ebenfalls verbessert werden. Mit dieser Akquisition wurde Andritz zu einem der weltweit führenden Anbieter von Siebkörben.

Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs entwickelte sich sehr zufrieden stellend. Er betrug im Berichtszeitraum 243,3 MEUR und lag damit um 36,4% über dem Vergleichsquartal des Vorjahres (Q1 2003: 178,4 MEUR). Fast alle Divisionen des Geschäftsbereichs konnten den Auftragseingang im Jahresvergleich steigern.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

- Die Division Holzplatztechnik erhielt von der Papier- und Zellstofffabrik JSC Arkhangelsk, Russland, einen wichtigen Auftrag zur Lieferung eines kompletten Holzplatzes und einer Hackschnitzelförderanlage. Weitere wichtige Aufträge der Division umfassen die Lieferung eines Holzplatzkrans für einen Kunden in den USA und Umbauten in Kanada. Aus Brasilien und Japan gingen Umbaufträge sowie Aufträge zur Lieferung von Neuanlagen ein.
- Die Division Faserlinie verkaufte einen vierstufigen DD-Trommelverdrängungswäscher an Weyerhaeuser, Werk Wisconsin, USA, und erhielt weiters den Auftrag, bei einem amerikanischen Zellstoff- und Papierproduzenten eine Kochanlage durch Umstellung auf Lo-Solids®-Kochung zu modernisieren. An Shandong Zhanhua Jingbo, China, wird die Division eine Sortieranlage liefern.
- Die Division Laugenrückgewinnung erhielt den Auftrag zur Lieferung eines neuen Rückgewinnungskessels für Portucel, Werk Cacia, Portugal. Dieser Kessel ist auf einen Tagesdurchsatz von 1.300 Tonnen ausgelegt und ersetzt zwei ältere, kleinere Kessel. Für Soporcel, das auch zum Portucel-Konzern gehört, installiert Andritz derzeit ebenfalls einen neuen Rückgewinnungskessel.
- Die Division Chemikalienrückgewinnung wurde von einem namhaften Kunden mit der Lieferung einer kompletten Kalkofenlinie nach Kanada beauftragt. Ferner wird die Division an Södra Cell, Werk Mörrum, Schweden, zwei X-Filter für die Grünlaugenfiltration liefern.
- Die Division Service-Zellstoffindustrie erhielt Umbaufträge für Rückgewinnungskessel von SCA Packaging, Schweden, und Kappa Packaging, Slowakei. Sappi, USA, und Stora Enso, Finnland, erteilten Aufträge zur Lieferung des neu entwickelten HQ Plus™-Hackmessersystems.

- Die Division Refinersysteme wurde mit der Lieferung von Kernkomponenten für die neue BCTMP-Anlage von M-real in Kaskinen, Finnland, beauftragt. Der Lieferumfang der Division umfasst Systeme für die Hackschnitzelimpregnierung, ferner Bleich-, Wasch- und Entwässerungssysteme sowie eine komplette Trocknungsanlage. Jiaozuo und Ningxia Meili, beide China, gaben je eine neue P-RC APMP-Anlage in Auftrag. Bowater, USA, erteilte der Division den Auftrag zur Lieferung einer Rejektmahanlage.
- Für eine derzeit in Bau befindliche Zellstofffabrik in Hainan, China, wurde die Division Refinersysteme mit der Kapazitätserweiterung der Zellstofftrocknungslinie von derzeit 3.000 Tonnen pro Tag auf 3.250 Tonnen pro Tag beauftragt. Nach Fertigstellung wird diese Trocknungslinie die weltweit größte sein.
- Die Division Refinersysteme ist im chinesischen MDF-Markt äußerst erfolgreich und erhielt im ersten Quartal vier weitere Aufträge für Druckzerfaserungsanlagen.
- Die Division Faserstoffaufbereitung erhielt zwei Aufträge für FibreFlow®-Trommelauflöser von Dai Han Paper in Korea und UPM-Kymmene in Finnland. Damit wurden bisher weltweit 140 FibreFlow®-Trommeln verkauft, neun davon im letzten Jahr.
- Die Division Tissuemaschinen wurde von Changde Hengan Paper, Provinz Hunan, China, mit der Lieferung einer kompletten Tissuemaschine und Stoffaufbereitungsanlage beauftragt. Es ist dies bereits die dritte Tissuemaschinenanlage, die Andritz an Changde Hengan liefert.
- Weiters erteilte Procter & Gamble, Deutschland, den Auftrag zum Umbau der Tissuemaschine PM2. Der Auftrag umfasst einen neuen Stoffauflauf, Maßnahmen und Komponenten zur Geschwindigkeitserhöhung für den Nassteil der Maschine und ein neues Staubabsaugungssystem.

WALZ- UND BAND-BEHANDLUNGSANLAGEN

KENNZAHLEN (IAS)

MEUR	Q1 2004	Q1 2003	Veränd.	2003
Umsatz	53,7	39,2	+37,0%	173,1
Auftrageingang	35,1	110,6	-68,3%	287,6
Auftragsstand per Ultimo	246,6	234,9	+5,0%	265,4
EBITDA	3,4	0,6	+466,7%	6,6
EBITDA-Marge	6,3%	1,5%	-	3,8%
EBITA	2,9	0,1	+2.800,0%	4,4
EBITA-Marge	5,4%	0,3%	-	2,5%

MARKTENTWICKLUNG

Die Nachfrage nach Stahl und Edelstahl ist aufgrund des starken Verbrauchs in China im 1. Quartal 2004 weiter angestiegen. Ebenso haben sich die Preise für kaltgewalzte Stahl- und Edelstahlprodukte in einigen Märkten im Berichtszeitraum deutlich erhöht. Die internationalen Edelstahlhersteller haben für die kommenden Monate weitere Preiserhöhungen angekündigt. Die Kapazitätsauslastung der Hersteller hat sich weiter verbessert, obwohl die weltweit installierte Kapazität immer noch stark zunimmt.

Die Projektaktivität konzentrierte sich fast ausschließlich auf China, wo derzeit die Umsetzung einiger Großprojekte evaluiert wird. Projektvergaben sind für die kommenden Monate zu erwarten. In Nordamerika wurden praktisch keine Großprojekte vergeben, in Europa ist nur vereinzelt Projektaktivität feststellbar.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs im 1. Quartal 2004 betrug 53,7 MEUR und lag damit um 37,0% über dem Vorjahresquartal (Q1 2003: 39,2 MEUR). Dies ist auf den erhöhten Anarbeitungsgrad bei einer Reihe von Projekten zurückzuführen.

Auch das EBITDA entwickelte sich sehr erfreulich und konnte auf 3,4 MEUR (Q1 2003: 0,6 MEUR) deutlich gesteigert werden. Das relativ niedrige Ergebnis des Vorjahresquartals war auf die vorübergehende Unterauslastung eines zum Geschäftsbereich gehörenden Produktsegments zurückzuführen.

Der Auftragseingang war mit 35,1 MEUR deutlich niedriger als im Vergleichsquartal des Vorjahres (Q1 2003: 110,6 MEUR). Der Grund dafür ist der Erhalt eines Großauftrags von ThyssenKrupp Stainless im Referenzquartal des Vorjahres. Aufgrund der anhaltend hohen Projektaktivität in China wird für das 2. Quartal 2004 mit einem deutlichen Anstieg des Auftragseingangs gegenüber dem 1. Quartal 2004 gerechnet.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

- Der Geschäftsbereich erhielt von verschiedenen Kunden in China Aufträge für Schubbeizlinien und Säureregenerationsanlagen. Abul Kahir in Indien bestellte ebenfalls eine Säureregeneration.
- Hainan Automobile Manufacturing Comp. gab eine Querteilanlage mit Richtmaschine und Stapler für Stahlbleche, die in der Automobilindustrie verwendet werden, in Auftrag.
- Andritz Selas, Frankreich, erhielt zwei Aufträge von Corus, Großbritannien, für den Umbau von Feuerverzinkungslinien. Dies sind für Andritz Selas wichtige Referenzaufträge, die das Wettbewerbsprofil des Unternehmens am Markt weiter stärken sollten.

■ Der Servicebereich entwickelte sich sehr gut. Es konnten mehrere Aufträge für Planheitsregelungen und Ersatzteile verbucht werden.

UMWELT UND PROZESS

KENNZAHLEN (IAS)

MEUR	Q1 2004	Q1 2003	Veränd.	2003
Umsatz	39,6	21,8	+81,7%	110,4
Auftragseingang	57,1	26,5	+115,5%	110,2
Auftragsstand per Ultimo	163,4	121,5	+34,5%	113,8
EBITDA	0,9	0,1	+800,0%	3,3
EBITDA-Marge	2,3%	0,5%	-	3,0%
EBITA	0,4	-0,4	+200,0%	1,5
EBITA-Marge	1,0%	-1,8%	-	1,4%

MARKTENTWICKLUNG

Der Markt für Klärschlamm-entwässerungs- und -eindickungsmaschinen hat sich im ersten Quartal 2004 positiv entwickelt, eine Reihe von Projekten wurde vergeben. Im Bereich der Klärschlamm-trocknung blieb die Marktentwicklung weiterhin sehr verhalten. Für das Gesamtjahr 2004 sind die Marktaussichten für diesen Bereich weiterhin sehr vorsichtig zu beurteilen, wobei im Jahresverlauf mit einer leicht anziehenden Projektaktivität gerechnet wird. Im Bereich der industriellen Prozesstechnik, speziell bei der Mineralaufbereitung, ist ein starkes Marktwachstum zu verzeichnen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs im 1. Quartal 2004 erhöhte sich auf 39,6 MEUR und war damit beinahe doppelt so hoch wie im Vergleichsquarter des Vorjahres (Q1 2003: 21,8 MEUR). Dies ist im Wesentlichen auf die erstmalige Konsolidierung von Bird Machine (erworben im Jänner 2004) sowie einen höheren Anarbeitungsgrad bei einigen größeren Projekten zurückzuführen.

Das EBITDA stieg auf 0,9 MEUR (Q1 2003: 0,1 MEUR). Obwohl sich die Rentabilität (EBITDA-Marge) von 0,5% im 1. Quartal 2003 auf 2,3% im 1. Quartal 2004 verbesserte, lag diese immer noch auf einem niedrigen Niveau. Der wesentliche Grund dafür ist die Akquisition von Bird Machine, das im Berichtszeitraum - wie geplant - ein ausgeglichenes Ergebnis erzielte.

Sehr erfreulich entwickelte sich auch der Auftragseingang. Mit 57,1 MEUR im 1. Quartal 2004 konnte dieser im Vergleich zum Referenzquarter des Vorjahres (Q1 2003:

26,5 MEUR) mehr als verdoppelt werden. Der Grund dafür ist die erstmalige Konsolidierung von Bird Machine, das im Vorjahresquarter nicht im Konzernabschluss enthalten war.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

■ Im Bereich kommunale Abwasser- und Schlammbehandlung erhielt der Geschäftsbereich eine Reihe von Aufträgen für Dekanterzentrifugen, darunter Lieferungen nach Hongkong und Den Haag, Niederlande. Auch der Bereich Prozesstechnik für industrielle Anwendungen entwickelte sich erfreulich.

■ Kunden im Iran, der Ukraine und Tschechien gaben Großzentrifugen für den Einsatz im Bergbau in Auftrag.

■ Ein weiterer Auftrag zur Lieferung des neu entwickelten Bandrockners wurde von einem spanischen Kunden erteilt. An die Stadt Cary, North Carolina, USA, wird der Geschäftsbereich eine DDS-Trommeltrocknungsanlage liefern. Ein Kunde in Russland bestellte einen hyperbaren Druckfilter für die Entwässerung von Kupferkonzentrat.

FUTTERMITTELTECHNIK

KENNZAHLEN (IAS)

MEUR	Q1 2004	Q1 2003	Veränd.	2003
Umsatz	22,3	22,2	+0,5%	99,2
Auftragseingang	26,8	30,3	-11,6%	102,0
Auftragsstand per Ultimo	28,8	30,6	-5,9%	24,5
EBITDA	0,7	0,6	+16,7%	7,4
EBITDA-Marge	3,1%	2,7%	-	7,5%
EBITA	-0,1	0,0	n.a.	4,8
EBITA-Marge	-0,4%	0,0%	-	4,8%

MARKTENTWICKLUNG

Der internationale Futtermittelmarkt setzte im 1. Quartal 2004 seine verhaltene Entwicklung der Vorquartale fort.

Im Bereich des herkömmlichen Tierfutters (Mischfutter) war in Europa und Südamerika eine zufrieden stellende Projektaktivität zu verzeichnen. Das Projektgeschehen in Asien war von der Vogelseuche und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Futtermittelhersteller gekennzeichnet. Bei Anlagen zur Produktion von Spezialfutter war die Projektaktivität besonders in Europa hoch, in Südamerika war erneut eine leicht ansteigende Investitionstätigkeit feststellbar.

Der Markt für Holzpelletieranlagen entwickelte sich besonders in Nord- und Osteuropa sowie in Nordamerika weiterhin sehr zufrieden stellend. In Europa war gesteigertes Interesse für Abfall- und Recyclingpelletieranlagen zu verzeichnen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Aufgrund der moderaten Marktentwicklung, vor allem in Nordamerika, blieb der Umsatz des Geschäftsbereichs im Berichtszeitraum praktisch unverändert (22,3 MEUR im 1. Quartal 2004 gegenüber 22,2 MEUR im Referenzquartal des Vorjahres). Bereinigt um Wechselkurseffekte hätte sich der Umsatz um rund 3,6% erhöht.

Das EBITDA war mit 0,7 MEUR geringfügig höher als im Vorjahresquartal (Q1 2003: 0,6 MEUR).

Die Entwicklung des Auftragseingangs war durch die Schwäche des Markts für Extruder sowie durch die Vogelseuche in Asien beeinflusst. Mit 26,8 MEUR lag der Auftragseingang im 1. Quartal 2004 um 11,6% unter dem Vergleichsquartal des Vorjahres (Q1 2003: 30,3 MEUR). Bereinigt um Wechselkurseffekte hätte der Rückgang 8,6% betragen.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

Der Geschäftsbereich erhielt mehrere Aufträge für Biobrennstoff-Produktionsanlagen aus Nordamerika; ein Großauftrag erging aus Nordeuropa. Kunden in Osteuropa und im Mittelmeerraum bestellten Spezialfutteranlagen; namhafte europäische Lachsfuttererzeuger erteilten Aufträge zur Anlagenoptimierung.

HYDRAULISCHE MASCHINEN / SONSTIGE AKTIVITÄTEN

KENNZAHLEN (IAS)

MEUR	Q1 2004	Q1 2003	Veränd.	2003
Umsatz	6,4	7,5	-14,7%	32,0
Auftragseingang	7,3	5,2	+40,4%	37,3
Auftragsstand per Ultimo	27,9	19,0	+46,8%	27,2
EBITDA	2,1	2,7	-22,2%	3,2
EBITDA-Marge	32,8%	36,0%	-	10,0%
EBITA	1,7	2,3	-26,1%	3,3
EBITA-Marge	26,6%	30,7%	-	10,3%

MARKTENTWICKLUNG

Auch im 1. Quartal 2004 setzte sich die hohe Projektaktivität im Bereich der Wasserturbinen und Großpumpen in Asien, insbesondere in China, fort. Die Investitionsbereitschaft der europäischen Energiewirtschaft ist nicht nur auf dem Sektor der Rehabilitation sondern auch im Bereich von Neuanlagen deutlich gestiegen.

Der Markt für Stoffpumpen für Anwendungen in der Zellstoff- und Papierindustrie entwickelte sich in China weiterhin sehr aktiv. Mit ihren beiden Firmen in Foshan konnte die Andritz-Gruppe ihre führende Marktposition in diesem Bereich weiter stärken.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Hydraulische Maschinen verringerte sich im Berichtszeitraum auf 6,4 MEUR (Q1 2003: 7,5 MEUR), das EBITDA betrug 2,1 MEUR (Q1 2003: 2,7 MEUR).

Insgesamt fünf Wasserkraftwerksprojekte für China befinden sich in verschiedenen Phasen der Abwicklung. Für die Rehabilitation eines österreichischen Wasserkraftwerks der Austrian Hydro Power befinden sich 2 Peltonlaufräder, die nach einem in Österreich erstmals angewendeten Herstellverfahren gefertigt wurden, in Auslieferung. Eine Großrevision der Maschinen eines Pumpspeicherwerks von E.ON in Deutschland wurde erfolgreich abgeschlossen.

Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs entwickelte sich im Berichtsquartal erfreulich. Mit 7,3 MEUR lag dieser deutlich über dem Vorjahresquartal (Q1 2003: 5,2 MEUR). Dies ist vor allem auf die sehr gute Entwicklung von Andritz-Kenflo in China sowie einige größere Aufträge im Bereich Wasserturbinen zurückzuführen.

Die Papierfabrik Jass in Schwarza, Deutschland, erteilte den Auftrag zur Lieferung von über 100 Pumpen.

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS 1. QUARTAL 2003 UND DAS 1. QUARTAL 2004 (UNGEPRÜFT)

(in TEUR)	Q1 2004	Q1 2003
Umsatzerlöse	331.774	250.302
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	11.248	8.339
Aktivierete Eigenleistungen	177	60
	343.199	258.701
Sonstige betriebliche Erträge	6.049	3.360
Materialaufwand	(203.021)	(140.203)
Personalaufwand	(78.247)	(72.522)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(45.518)	(32.967)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	22.462	16.369
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	(5.352)	(5.293)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	17.110	11.076
Firmenwertabschreibungen	(3.511)	(3.467)
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	13.599	7.609
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	(161)	(237)
Zinsergebnis	(254)	739
Sonstiges Finanzergebnis	391	(154)
Finanzergebnis	(24)	348
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	13.575	7.957
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(5.289)	(3.499)
Ergebnis nach Ertragsteuern	8.286	4.458
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallende Ergebnisse	(295)	(323)
Konzernergebnis	7.991	4.135
Gewinn je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	0,62	0,32
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	12.889.002	12.886.746

KONZERNBILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2004 (UNGEPRÜFT) UND 31. DEZEMBER 2003

(in TEUR)	31.3.2004	31.12.2003
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.597	4.921
Firmenwerte	120.313	122.785
Sachanlagen	125.357	127.165
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.842	3.022
Sonstige Finanzanlagen	2.448	2.340
Anlagevermögen	255.557	260.233
Aktive latente Steuern	17.443	18.876
Vorräte	133.437	107.714
Geleistete Anzahlungen	27.538	17.334
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	188.010	216.702
Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für Projekte soweit sie die dafür erhaltenen An- und Teilzahlungen übersteigen	117.399	107.738
Sonstige Forderungen	70.620	60.510
Rechnungsabgrenzungsposten	6.027	4.224
Wertpapiere des Umlaufvermögens	41.247	52.705
Flüssige Mittel	178.396	120.876
Umlaufvermögen	762.674	687.803
Summe Aktiva	1.035.674	966.912
Passiva		
Grundkapital	94.510	94.510
Kapitalrücklagen	45.966	45.966
Gewinnrücklagen	86.965	92.008
Eigenkapital	227.441	232.484
Anteile in Fremdbesitz	6.940	6.616
Anleihen	100.000	100.000
Bankverbindlichkeiten - langfristig	5.455	4.486
Rückstellungen - langfristig	76.017	72.969
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing - langfristig	831	919
Langfristige Verbindlichkeiten	182.303	178.374
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	51.614	50.546
Bankverbindlichkeiten - kurzfristig	13.115	11.104
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing - kurzfristig	431	484
Wechselverbindlichkeiten	0	1.550
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	123.495	104.580
Erhaltene An- und Teilzahlungen für Projekte soweit sie die dafür realisierten Umsatzerlöse übersteigen	117.011	107.399
Erhaltene Anzahlungen	46.495	30.765
Rückstellungen - kurzfristig	83.364	77.459
Verbindlichkeiten aus laufende Steuern	12.647	16.670
Sonstige Verbindlichkeiten	170.818	148.881
Verbindlichkeiten	567.376	498.892
Summe Passiva	1.035.674	966.912

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

(UNGEPRÜFT)

(in TEUR)	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Unterschieds- beträge aus Währungs- umrechnung	Gesamt
Stand zum 1. Jänner 2003	94.510	45.966	92.518	(10.057)	222.937
Konzernergebnis			4.135		4.135
Differenzen aus der Währungsumrechnung				(3.459)	(3.459)
Rückkauf eigener Aktien			(2.080)		(2.080)
Zuführung zur IAS 39 Rücklage			1.271		1.271
Stand zum 31. März 2003	94.510	45.966	95.844	(13.516)	222.804
Stand zum 1. Jänner 2004	94.510	45.966	119.682	(27.674)	232.484
Konzernergebnis			7.991		7.991
Dividendenauszahlungen			(12.889)		(12.889)
Differenzen aus der Währungsumrechnung				3.571	3.571
Auflösung zur IAS 39 Rücklage			(3.716)		(3.718)
Stand zum 31. März 2004	94.510	45.966	111.068	(24.103)	227.441

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT (GELDFLUSSRECHNUNG)

FÜR DAS 1. QUARTAL 2004 UND DAS 1. QUARTAL 2003 (UNGEPRÜFT)

	Q1 2004	Q1 2003
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	51.578	20.374
Cashflow aus Investitionstätigkeit	4.653	3.470
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.289	(499)
Veränderung des Finanzmittelbestands	57.520	23.345
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	120.876	188.129
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	178.396	211.474

ANDRITZ-AKTIE

Aktienkursentwicklung

Im 1. Quartal 2004 erhöhte sich der Kurs der Andritz-Aktie um 2,3%. Damit lag die Kursperformance der Aktie unter der des ATX, der im selben Zeitraum einen Kursgewinn von 19,0% verzeichnen konnte. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die Andritz-Aktie mit einem Kursgewinn von 65,0% den ATX (+34,5%) im Jahr 2003 deutlich outperformen konnte.

Der höchste Schlusskurs der Andritz-Aktie im Berichtszeitraum betrug 39,90 Euro (16. Februar 2004), der niedrigste Schlusskurs lag bei 35,00 Euro (8. Januar 2004).

Umsatzvolumen

Das durchschnittliche Handelsvolumen im 1. Quartal 2004 betrug rund 72.300 Aktien (Q1 2003: rund 10.446 Aktien).

Das höchste Umsatzvolumen im Berichtszeitraum wurde am 4. Februar 2004 verzeichnet (305.806 Aktien), das niedrigste Umsatzvolumen betrug 11.580 Aktien (30. März 2004).

Quelle: Wiener Börse

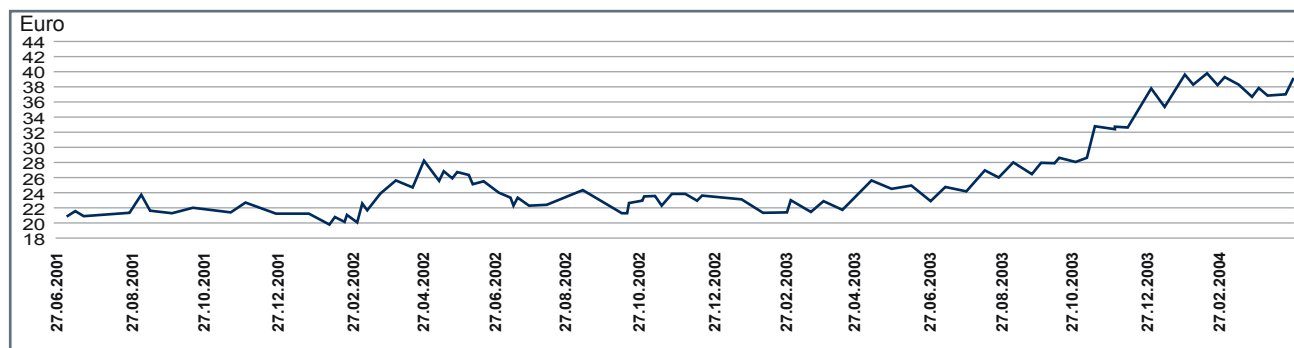
Aktienrückkaufs-/verkaufsprogramm

Die Hauptversammlung hat am 30. März 2004 den Vorstand zum Erwerb und zur Veräußerung von eigenen Aktien von bis zu zehn Prozent des Grundkapitals ermächtigt. Die Ermächtigung wurde auf die Dauer von 18 Monaten ab Beschlussfassung erteilt, wobei die Obergrenze für den Rückerwerbspreis mit 30% über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börsenschlusskurs der dem Erwerbszeitpunkt vorangegangenen zehn Handelstage definiert wurde. Die Untergrenze wurde mit 10,0 Euro je Aktie festgelegt

Aktioptionsprogramm

Ebenso wurde das Aktioptionsprogramm für den Vorstand und die Führungskräfte der Andritz AG genehmigt. Dieses Programm wurde in Anlehnung an international übliche Optionsprogramme erstellt und zielt auf die nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens sowie Bindung der Führungskräfte an die Gesellschaft ab. Die Ausübung der Optionen ist sowohl an eine bestimmte Kurssteigerung der Andritz-Aktie als auch eine bestimmte Steigerung des Gewinns je Aktie der Gesellschaft gebunden. Der Ausübungszeitraum liegt zwischen 1. Mai 2006 und 30. April 2008.

KURSVERLAUF DER ANDRITZ-AKTIE SEIT ERSTNOTIZ



ECKDATEN ZUR ANDRITZ-AKTIE

	Q1 2004	Q1 2003	2003
Höchster Schlusskurs (EUR)	39,90	23,00	37,95
Niedrigster Schlusskurs (EUR)	35,00	21,00	21,00
Schlusskurs per Ultimo (EUR)	37,63	22,52	37,95
Marktkapitalisierung per Ultimo (MEUR)	489,2	292,8	493,4
Performance	+2,3%	+1,3%	+65,0%
ATX-Gewichtung per Ultimo (%)	1,7169	0,6415	2,3250
Durchschnittliches Handelsvolumen (Stück)	72.300	10.446	45.410

FINANZKALENDER 2004

- Roadshows in Frankfurt, München, Kopenhagen und Stockholm ▶ **11. bis 12. Mai 2004**
- Roadshows in Mailand und London - in Zusammenarbeit mit der Wiener Börse (geplant) ▶ **23. bis 24. Juni 2004**
- 1. Halbjahr 2004 ▶ **6. August 2004**
- 1. bis 3. Quartal 2004 ▶ **8. November 2004**

KONTAKTADRESSE

Andritz AG

Stattegger Strasse 18, 8045 Graz, Österreich

Für Rückfragen: Mag. Michael Buchbauer

Corporate Communications/Investor Relations

Tel.: +43 316 6902 2979, Fax: +43 316 6902 465

E-Mail: michael.buchbauer@andritz.com